

MBR-Newsletter Dezember 2020

Inhalt dieser Ausgabe:

- Elektrischer Rollstuhl zum Ausleihen
- Wir stellen vor: AG Energie/Wärme
- Baufahrzeuge & Post-Paketzusteller



Der neue Mieterbeirat möchte Ihnen und Ihren Familien besonders nach diesem herausfordernden Jahr eine umso schönere Weihnachtszeit wünschen.

Bedanken wollen wir uns auch bei allen Mitarbeiter*innen der AEAG für Ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Ihnen und uns allen wünschen wir, dass das neue Jahr die dunklen Seiten von 2020 möglichst bald vergessen macht!

Elektrischer Rollstuhl zum Ausleihen

Die Arbeitsgruppe „Barrierefreiheit“ kann ab sofort durch das Angebot eines initiativen MBR-Mitglieds einen elektrischen Rollstuhl zum Ausleihen anbieten.

Der Rollstuhl ist kostenlos, selbsterklärend, für die Straße ausgestattet (Reichweite ca. 35 km) und als schnelle Hilfe und Übergangslösung nach Unfällen oder akuter Erkrankungen gedacht. Verständlicherweise können wir jedoch keine Haftung übernehmen. Kontakt: rolli@mbr-alterlaa.at



Wir stellen vor: AG Energie/Wärme

Im neugewählten Mieterbeirat haben wir eine Arbeitsgruppe „Energie/Wärme“ gebildet, deren Hauptziel es ist, die Nachhaltigkeit des Gebäudes „Wohnpark Alt Erlaa“ ins 21. Jahrhundert zu überführen. Der Hintergrund ist der sogenannte „green deal“ der EU-Kommission, der für das Jahr 2040 ein Verschwinden von fossilen Brennstoffen für alle Gebäude der Union vorsieht. Er ist auch vom Staat Österreich in seine Energiepolitik übernommen worden und stellt einen maßgeblichen Faktor für die Erreichung der Klimaziele dar.

Der Wohnpark – ein großer Gasverbraucher!

Für den Wohnpark bedeutet dies einen radikalen Einschnitt in die bisher gelebte Praxis. Es hat in den vergangenen Jahren an vielen Ecken und Enden Verbesserungen der Energieeffizienz gegeben, aber grundlegende Änderungen sind bisher nicht angedacht worden. Der gesamte Wohnpark wird mit Gas beheizt, und es heißt, der Wohnpark sei der größte Gasverbraucher im Bereich der WienEnergie, vormals WienGas. Und das will schon einiges heißen!

Kleine Schritte, große Entscheidungen

Als Arbeitsgruppe „Energie/Wärme“ haben wir uns zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit der Hausbetreuung und der Geschäftsführung der AEAG diesen Weg zu gehen, der aus unendlich vielen kleinen Schritten, aber auch aus großen Entscheidungen bestehen wird.

Die Suche nach Energieeinsparungen (= weniger Verbrauch), Maßnahmen zur Effizienzsteigerungen (= höherer Ertrag mit geringer eingesetzten Mitteln), sowie alternativen Energiequellen (= Photovoltaik, thermische Solaranlagen, Geothermie, Wärmerückgewinnung, Grundwassernutzung, ...) hat begonnen!

Erste Maßnahmen in Umsetzung

Wie bereits berichtet, haben wir als ersten kleinen Schritt bereits begonnen, die Heizkreise der innenliegenden Räume wie Schlechtwetterspielplätze, Klubräume, Kellerräume etc. näher zu betrachten.

Ein erster, ganz kleiner Schritt, aber: Der erste Schritt in die richtige Richtung, dem hoffentlich viele weitere, kleine und große Schritte folgen werden.

Nächste Schritte in Planung

Als Nächstes sind die Lüftungsanlagen in unserem Blickfeld. Viele davon über 40 Jahre alt und schon am Ende ihrer technischen Lebensdauer. Hier liegt ein großer Brocken an Energie, die im Winter ungenutzt als warme Abluft den Wohnpark verlässt und im Sommer den Wohnpark zusätzlich aufheizt.

Mitglieder der MBR-Arbeitsgruppe Energie/Wärme:

- Ing. Walter Bauchinger
 - Ing. Julius Ehrlich
 - Ing. Andrea Dietrich-Kerbl
 - Albert Leidinger
-

Baufahrzeuge & Post-Paketzusteller

Nach einer Mieterbeschwerde über laute Baufahrzeuge im Harry-Glück-Park hat sich der Mieterbeirat ein Bild von der aktuellen Lage gemacht. Auch wir mussten viele Fahrbewegungen der beiden tatsächlich recht lauten Fahrzeuge vom Typ „Bobcat“ registrieren.

Nach Möglichkeit über die Garagen

Von Seiten der Betriebsleitung wurde uns bestätigt, dass die Fahrzeuge nach wie vor nur für Arbeiten an der Oberfläche sowie an Terrassen im 1./2. Stock die Oberfläche befahren. Zuletzt war dies allerdings aufgrund vieler Arbeiten an der Außenanlage sowie zu einem kleinen Teil durch einen Rückstau an Terrassensanierungen häufiger als in der Vergangenheit notwendig.

Für Arbeiten ab dem 3. Stock wird – wovon wir uns auch selbst in einem Fall überzeugen konnten – hingegen nach wie vor die Garage genutzt.

Nicht nur private Paketzusteller an der Oberfläche

Anders verhält es sich hingegen bei der Paketzustellung der Post. Entgegen eines Berichts kann sie leider nicht als Vorbild für die privaten Paketzusteller dienen, da auch sie nicht ausnahmslos durch die Garage liefert. Unseren Beobachtungen zufolge fahren die Post-Zusteller nämlich ein- bzw. mehrmals täglich durch den Harry-Glück-Park. Nur einer der beiden für den Wohnpark zuständigen Zusteller liefert über die Kaufpark-Garage aus – und selbst das nicht ausnahmslos!

Fortschritte & Rückschritte

Leider sind Verbesserungen in Sachen Oberflächenverkehr nicht immer so einfach und schnell umsetzbar wie bei den täglichen Botenfahrten der Fa. REKA für unsere Hausverwaltung. Bekanntlich konnte wir diese mit Hilfe der Betriebsleitung bereits von der Oberfläche verbannen.

In manchen Fällen haben vergangene Lösungsversuche sogar an anderer Stelle zu Problemen geführt: So ist ausgerechnet Amazon derzeit der einzige Paketzusteller, der ausnahmslos nicht über die Oberfläche zustellt. Durch das Abstellen der Lieferfahrzeuge bei den Lifttürmen in der Garage haben allerdings einige Mieter Probleme beim Zu- oder Abfahren von Ihren Stellplätzen gegenüber davon.

Analyse & Lösungen

In den letzten Monaten hat sich die AG Oberflächenverkehr des neuen Mieterbeirats daher vor allem mit der Erhebung der aktuellen Situation befasst, um die Lage besser und vor allem möglichst realistisch einschätzen zu können. Im nächsten Schritten wollen wir die Betriebsleitung für erste, kleine Verbesserungen gewinnen. Nähere Informationen dazu und eine Vorstellung unserer Arbeitsgruppe folgen.
